

Videobasierte Beratung VHT

„Mit Bildern sprechen – Entwicklung anstoßen“

Eine Methode mit Geschichte und Zukunft

VHT ist eine seit 1986 etablierte, aus den Niederlanden stammende Methode zur professionellen Begleitung bei Erziehungs-, Beziehungs- und Kommunikationsprozessen. Im Mittelpunkt steht die **Analyse alltäglicher Kommunikations- und Interaktionsprozesse** auf der Grundlage ausgewählter Videosequenzen. Die Methode, die unmittelbar am Alltag der Kommunikationspartner anknüpft, ist **zeitlich begrenzt, lösungs- und ressourcenorientiert**.

Grundhaltung und Arbeitsweise

Zentraler Leitgedanke ist die Überzeugung, dass **Familien, Kinder, Jugendliche sowie pädagogische Fachkräfte über Ressourcen verfügen**, die sie zur Bewältigung ihrer jeweiligen Herausforderungen benötigen. Entsprechend arbeitet VHT nicht problemorientiert, sondern richtet den Blick gezielt auf **gelingende Interaktionen und bestehende Stärken, denn auf Ressourcen schauen ermöglicht Lösungen**.

Durch die gemeinsame Betrachtung ausgewählter Videosequenzen werden förderliche Kommunikationsmomente sichtbar und konkret benannt. Das Alltagsgeschehen wird reflektiert, Interaktionsmuster werden verständlich und positive Verhaltensweisen gezielt verstärkt. Dies trägt dazu bei, dass gelingende Kommunikation häufiger auftritt, Beziehungen sich stabilisieren und Entwicklungsprozesse nachhaltig unterstützt werden.

Die Videobasierte Beratung VHT im Eylarduswerk

1. Videobasierte Beratung und Diagnostik

Im Eylarduswerk wird die Methode Videobasierte Beratung VHT **den internen Arbeitsbereichen** angeboten. In vielen Bereichen des Eylarduswerkes ist sie mittlerweile konzeptionell und strukturell verankert. Insbesondere wird sie in den Intensivbereichen zur Unterstützung der Diagnostik angewandt.

Im jeweiligen institutionellen Kontext wird sie von einem qualifizierten multiprofessionellen Team umgesetzt.

Videosequenzen ermöglichen es, Interaktionsmuster, Ressourcen und Entwicklungsbedarfe differenziert wahrzunehmen und fundierte pädagogische Einschätzungen zu treffen. Die Methode eignet sich unter anderem für:

- diagnostische Fragestellungen in pädagogischen Settings
- Fallbesprechungen in Teams
- Begleitung einzelner Fachkräfte
- Beratung in komplexen oder festgefahrenen Situationen

2. Weiterbildung und Qualifizierung

Darüber hinaus wird sie **auch externen Kooperationspartnern, Einrichtungen und Trägern** angeboten.

Das Eylarduswerk bietet sowohl intern wie auch extern differenzierte Weiterbildungen zur Videobasierten Beratung VHT für pädagogische Fach- und Führungskräfte aus **Jugendhilfe, Kita, Schule und angrenzenden Arbeitsfeldern** an. Dazu gehören:

- Informationsveranstaltungen und Schnupperangebote zur Methode
- VHT-Basiskurse
- Ausbildung zum **VHT-Guide** und **VHT-Coach** gemäß den Ausbildungsrichtlinien der deutschen Gesellschaft für videobasierte Beratung (SPIN-DGVB e.V.)
- längerfristige Fortbildungsformate

Ziel der Weiterbildungen ist es, die professionelle Wahrnehmung im pädagogischen Alltag zu schärfen, Handlungssicherheit zu stärken sowie Entwicklungs- und Veränderungsprozesse fachlich fundiert zu begleiten.

Fachliche Inputs

Für interne und externe Teams bieten wir außerdem kurze fachliche Inputs im Rahmen von Teamtagen an, z. B. zu folgenden Themen:

- Traumapädagogik
- Bindung
- Kommunikation und Beratung
- Bedürfnisorientierte Pädagogik
- Augenhöhe statt Strafe

Interesse an videobasierter Beratung VHT?

Externe Kooperationspartner, Einrichtungen und Träger, aber auch einzelne pädagogische Fachkräfte sind eingeladen, mit uns in Kontakt zu treten: sei es bei Interesse an einer Weiterbildung, an videogestützter Beratung oder an fachlicher Begleitung von Teams. Für alle Fragen zu Inhalten, Kosten und zur Organisation der Angebote wenden Sie sich an:

Marion Dahm-Heuer

Koordinatorin

VHT-Ausbilderin/ Supervisorin SPIN DGVB e.V., 05924 / 781-237, m.dahm-heuer@eylarduswerk.de
